

Böse Beispiele

Autor(en): **Boscovits, Fritz**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **18 (1892)**

Heft 48

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bezweifelte Güte.



„Was wollen Sie?“
 „Muß ich mir beklagen, als man macht so viele Unterschriften von wegen das Schächten. Wären die Unterschriften gut, wär es genug an swai!“

Böse Beispiele.



„Retten Sie mich oder Sie werden verklagt wegen fahrlässiger Tödtung!“
 „Mag sein; aber bis dann genug Gutachten eingeholt worden sind, ob Zusehen strafbar oder nicht, bin ich auch selber todt.“

Vor dem Stadthaus.



„Kannst Du lateinisch? Was soll denn das heißen?“
 „Das ist doch leicht zu errathen: „Gott behüte unsere Bazen!“

Sorrent und Antiqua.



„Sauf, qui peut!“